

Universität Leipzig  
Institut für Politikwissenschaft  
Seminar: Spielfilm im Unterricht  
Dr. Ulrich Burow

# Bearbeitung des Spielfilms "Matrix" für den Gemeinschaftskundeunterricht

Patrick Pütz  
[frisch\\_gestrichen@gmx.de](mailto:frisch_gestrichen@gmx.de)  
Sommersemester 2006

## **Inhaltsverzeichnis:**

Einleitung	Seite 01
Inhalt in Kurzform	Seite 01
Unterrichtsstunde im Gemeinschaftskundeunterricht	Seite 04
Inhalte für das Arbeitsblatt	Seite 04
Schnittprotokoll	Seite 04

## **Einleitung:**

Es ist Aufgabe des Gemeinschaftskundeunterrichts, den Schülern eine gewisse Medienkompetenz zu vermitteln. Anhand des Films "Matrix" ist es möglich, den Schülern zu zeigen, dass es auch jenseits aufwändiger Spezialeffekte in aktuellen, den Schülern bekannten, Filmen eine Bedeutungsebene geben kann, die dem Betrachter normalerweise verborgen bleibt. Erst die Analyse und genaue Untersuchung bringt ans Licht, dass hinter dem Film "Matrix" ein ausgewogenes Gesamtkonzept steht, welches einerseits dank der Spezialeffekte Kinogeschichte schreiben konnte, andererseits an christlich-abendländischen Traditionen anzuknüpfen vermag. Den Schülern soll exemplarisch vermittelt werden, dass ein "guter" Film, ein "Kassenschlager" oder neudeutsch "Blockbuster" auf vielen unterschiedlichen Ebenen wahrgenommen werden kann. Dabei lassen sich Fragen mit den Schülern erörtern, welche Kriterien einen "guten Film" ausmachen. Ebenso lässt sich nach der Intention der Filmemacher fragen. Dabei ist die Bearbeitung des Films nicht ausschließlich an den Gemeinschaftskundeunterricht gebunden, sondern kann ebenso in anderen Fächern, wie dem Religions- oder Kunstunterricht eingesetzt werden.

Der Film „Matrix“ sorgte 1999 für großes Aufsehen. Die innovativen Spezialeffekte und dichte Handlung lockten weltweit Millionen Zuschauer in die Kinos. Auch die Zahl der Parodien und Andeutungen auf einzelne Szenen des Films in anderen Filmen und Serien bezeugen, dass es sich bei „Matrix“ um einen außergewöhnlichen Spielfilm handelt. Ist man zu dieser Einsicht gelangt, so darf man sich durchaus fragen, ob da nicht noch mehr ist, als bloß aufwändig betriebene Unterhaltung. Die überwiegende Mehrheit der „Action“-Filme begnügt sich mit spektakulärer Effekthascherei, Eine anspruchsvolle Handlung bleibt dabei zumeist auf der Strecke. Der Film „Matrix“ hingegen bot mit seinem schaurigen Endzeitszenario schon nach dem ersten Besuch abendfüllenden Diskussionsstoff. Daher lohnt es sich, einen genaueren Blick auf die Handlung des Films zu werfen und zu untersuchen, was das Besondere an ihr ist.

## **Inhalt in Kurzform:**

Nachdem die Menschen intelligente Maschinen entwickelt hatten, rebellierten diese und begannen einen Krieg mit den Menschen. Um diesen Krieg zu gewinnen, verdunkelten die Menschen den Himmel, da die Maschinen bis dato mit Solarenergie betrieben wurden. Da der menschliche Körper bio-elektrische Energie erzeugt, nutzten die Maschinen fortan den menschlichen Körper als Energiequelle. Das menschliche Bewusstsein überlisteten sie mit einer virtuellen Scheinwelt, während der Körper in der „realen Welt“ als eine Art Batterie genutzt wird. Einige Menschen jedoch leben noch bewusst in der realen Welt und versuchen andere Menschen zu befreien. Unter den Befreiten ist Thomas Anderson alias Neo, dessen Vorbestimmung es sein soll

die Menschen endgültig zu befreien. Anfangs kann Neo diese Rolle nicht akzeptieren, doch nachdem er tödlich verwundet wurde und dennoch weiter lebt, wird ihm bewusst, dass er tatsächlich die Macht besitzt, die in ihn gesetzten Anforderungen zu erfüllen.

Soweit scheint es sich um eine typische Heldengeschichte zu handeln. Betrachtet man jedoch einzelne Stationen der Entwicklung des Hauptcharakters Neo, so lassen sich eine Reihe von Parallelen zur christlichen Mythologie entdecken.

Betrachten wir zunächst die Genese des Charakters Neo. Während seiner Entwicklung von Thomas Anderson zu Neo erkennt man einige Stationen wieder, die sich auch eindeutig in der Geschichte Jesu wiederfinden lassen. Zunächst ist dort die Prophezeiung, dass ein "Auserwählter" kommen wird, der die Menschen rettet. Nachdem Thomas Anderson gefunden und von der Illusion der Scheinwelt befreit war, erwacht er in einer Art "Fruchtblase" aus der er sich befreit. Dem Motiv der "Geburt" folgt unmittelbar die "Taufe": Als lebende Batterie nun unbrauchbar wird Neo in eine Art Abwasser gespült. Gegen Ende des Films tauchen erneut zwei christliche Motive auf, welche in der christlichen Mythologie von zentraler Bedeutung sind: "Tod" und "Auferstehung". *Mt 20,28: ... so wie der Menschensohn nicht gekommen ist, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.* Neo opfert sich für die freien Menschen. Er geht zurück in die Matrix mit der Begründung, den gefangenen Morpheus zu retten. Morpheus besaß Informationen, welche die Stadt "Zion", den einzigen Zufluchtsort der befreiten Menschen, gefährdet hätte. Also versucht Neo nicht bloß Morpheus als Person, sondern die befreite Menschheit zu retten. Er rettet Morpheus und kommt dabei ums Leben. Einige Augenblicke später jedoch erwacht er wieder und ist nun gestärkt in der Lage, die Gegner – Agenten - zu besiegen. Die passende Bibelstelle findet sich im Matthäusevangelium: *Mt 28,18: Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.*

Schließlich kann man die Schlusszene des Filmes noch als "Himmelfahrt" deuten. Nachdem Neo nun "alle Gewalt im Himmel und auf Erden" besitzt, ist er in der Lage zu fliegen und fliegt davon.

Um die These zu untermauern, dass der Film Matrix sich unterschiedlicher christlicher Motive bedient, kann man nun die Charaktere und Schauplätze des Films genauer betrachten:

- 1.) Morpheus: Er übernimmt eine Vaterrolle für Neo. Er leitet ihn und berät ihn. Er war es auch, der Neo getauft hat. In dieser Funktion lässt sich Morpheus mit Johannes dem Täufer vergleichen. "Morpheus" ist in der griechischen Mythologie der Gott des Traumes. Als solcher kann er einen Menschen natürlich auch vom Traum befreien. Genau das hat er mit

Thomas Anderson getan, indem er ihm die Wahrheit durch die Einnahme einer Kapsel versprochen hat. Ein Symbol des griechischen Gottes war die Schlafmohnkapsel.

- 2.) Thomas Anderson alias Neo: Aus den vorherigen Überlegungen geht hervor, dass Neo am ehesten mit Jesus zu vergleichen ist. Jedoch lässt sich noch mehr allein aus seinem Namen ablesen. a) In der Bibel findet man "Thomas den Zweifler". Auch Neo zweifelt zunächst an den Behauptungen der anderen, dass er der Auserwählte sei. b) "Anderson" lässt sich deuten als "Menschensohn", denn "andros" steht griechisch für "Mensch" und "son" ist nicht nur in der englischen Sprache der "Sohn". Ein eindeutiger Bezug zum "Menschensohn" der Bibel. Zum Vergleich: *Lk 19,10: Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.*  
c) Schließlich "Neo", der "Neue". Neu ist, dass dieser Mensch das Ende des Leidens auslösen wird. "Neo" ist aber auch ein Anagramm für "One", "the chosen one", der Auserwählte.
- 3.) Trinity: Der Name ist Programm. Trinity komplettiert das Trio der "Haupthelden" zur "Dreieinigkeit". Morpheus als Vater, Neo als Sohn und Trinity als "Heiliger Geist". Den Charakter des Geistes verkörpert sie auch, als sie Neo kurz nach seinem Tod mit einem Kuss wiederbelebt. Sie haucht ihm sozusagen ihren Odem ein.
- 4.) Cypher: Er ist der Judas unter den Jüngern Neos. Er begeht einen Verrat an Neo und den Menschen, um ein Leben in "Wohlstand" zu führen. Auch in seinem Namen findet sich ein Wortspiel. Mit ein wenig Fantasie erhält man "Lu-Cypher", also Luzifer, den Teufel. In *Lukas 22,3 heißt es: "Es fuhr aber der Satan in Judas, genannt Iskariot, der zur Zahl der Zwölf gehörte."* Cypher trägt einen Schlangenledermantel und isst während der Verhandlung mit den Agenten einen Fleischbraten. "Fleisch" ist ein biblisches Synonym für die Schwächen des Menschen bzw. für die Menschlichkeit selbst.
- 5.) Nebukadnezzar: Das Schiff, mit dem sich die Helden in der realen Welt fortbewegen, trägt den Namen zweier der bedeutendsten babylonischen Könige. Beide, Nebukadnezzar I. und II., haben bedeutende militärische Siege für Babylon erlangt und das babylonische Reich bedeutend ausgedehnt. Zudem fällt im Film auf, dass auf der Plakette, die an dem Schiff angebracht ist, eine Art "Typenbezeichnung" zu finden ist: MARK III No. 11. Wenn es sich hier um einen direkten Bezug zur Bibel handelt, dann lautet die Bibelstelle wie folgt: *Markus 3,11: Und wenn ihn die unreinen Geister sahen, fielen sie vor ihm nieder und schrien: Du bist Gottes Sohn!*

## Unterrichtsstunde im Gemeinschaftskundeunterricht.

Zeit	Handlung	Fragestellung / Aufgabe	Ziele	Methoden	Medien
00:00-00:05	Begrüßung		Interesse beim Schüler wecken	Lehrervortrag	
00:05-00:25	Vorführung der Bearbeitung	Schüler soll Notizen auf dem Arbeitsblatt machen			Film
00:25-00:35	Selbstständige Analyse des Films in Gruppenarbeit	s. Arbeitsblatt	Erkennen der unterschiedlichen Bedeutungsebenen des Films	Selbstständige Bearbeitung der Fragen; Lehrer gibt ggf. Hilfe	Arbeitsblatt, Bibel, Internet
00:35-00:45	Zusammentragen der Ergebnisse			Offene Diskussion	Arbeitsblatt, Bibel

### Inhalte für das Arbeitsblatt:

- 1.) Wer ist Cypher? Achte auf seine Handlung und seine Kleidung.
- 2.) Wer war Nebukadnezzar? Was steht auf dem Schild?
- 3.) Wer ist Morpheus? Beschreibe seine Bedeutung für Neo.
- 4.) Wer ist Trinity? Beschreibe ihre Funktion.
- 5.) Wer ist Thomas Anderson alias Neo? Was könnte sein Name bedeuten?

Nimm folgende Hilfsmittel zur Beantwortung der Fragen:

Bibel: Mt 20,28; Mt 28,18; Lk 19,10; Lk 22,3;

Suche im Internet nach "Zion", "Nebukadnezzar" (Nebukadnezzar, Nebuchadnezzar) und dem "Hölengleichnis"

### Schnittprotokoll:

00:00 Schwarzblende: "Am Anfang war das Wort" – Alte Geschichten im neuen Gewand

00:15 Titelszene des Films.

00:25 Schwarzblende: "Bearbeitet für den Unterricht von Patrick Pütz unter der Leitung von Dr. Ulrich Burow.

00:30 Schwarzblende: "Universität Leipzig, Institut für Politikwissenschaft, Seminar "Spielfilm im Unterricht", SS2006"

00:40 Rolltext: "Der Film Matrix greift viele Motive und Themen auf, deren Ursprung zum Teil schon tausende Jahre zurückliegt. Insbesondere wesentliche Elemente der christlich-abendländischen Mythologie erhalten in diesem Film eine moderne Adaption."

01:12 Teil A: Christliche Motive.

01:18 "Geburt und Taufe"

03:54 "Der Tod"

05:57 "Die Auferstehung"

07:57 "Die Himmelfahrt"

08:42 Schwarzblende: "Teil B: Namen und Charaktere"

08:48 " Frage 1: Wer ist Cypher? Beschreibe sein Handeln und seine Kleidung."

08:55 Erste Szene mit Cypher

10:03 Schwarzblende als Übergang zur zweiten Szene mit Cypher

11:33 Schwarzblende: "Frage 2: Wer war Nebukadnezar? Achte besonders auf das Schild."

11:39 Szene mit Nebukadnezar

12:03 Schwarzblende: "Zu schnell? Dann pass jetzt auf!"

12:09 Standbild des Schildes

12:15 Schwarzblende: "Frage 3: Wer ist Trinity? Beschreibe ihre Funktion."

12:20 Erste Szene mit Trinity: "Gott!"... "Was?"

12:30 Schwarzblende als Übergang zur zweiten Szene mit Trinity.

13:20 Schwarzblende: "Frage 4: Wer ist Morpheus? Beschreibe sein Verhältnis zu Neo."

13:25 Erste Szene mit Morpheus

13:50 Schwarzblende als Übergang zur zweiten Szene mit Morpheus

14:30 Schwarzblende als Übergang zur dritten Szene mit Morpheus

14:45 Schwarzblende: "Frage 5: Wer ist Thomas Anderson? Überlege, was "Neo" bedeuten könnte."

14:50 Erste Szene mit Neo

15:00 Schwarzblende als Übergang zur zweiten Szene mit Neo

15:41 Schwarzblende als Übergang zur dritten Szene mit Neo

16:40 Schwarzblende als Übergang zur vierten Szene mit Neo

17:35 Schwarzblende: "Bearbeite die fünf Fragen mit Hilfe der Materialien – Berate dich auch mit deinem Nachbarn"

17:48 Rolltext: "Zur Erinnerung: 1. Wer ist Cypher? 2. Wer war Nebukadnezar? 3. Wer ist Trinity? 4. Wer ist Morpheus? 5. Wer ist Thomas Anderson?"